

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

zur Kenntnis im: **Jugendgemeinderat**

Betreff: Jugendcafé in der Innenstadt - Stand der Planungen

Bezug: Vorlage 516a/2010

Anlagen: Bezeichnung:

Ziel:

Der zuständige Ausschuss soll über den Stand der Planungen bezüglich eines zentralen Jugendcafés informiert werden.

Bericht:

1. Anlass

Information des zuständigen Ausschusses.

2. Sachstand

2.1 Bei der Beratung der Vorlage 516a/2010 „Jugendcafé am Standort Europaplatz“ im Februar 2011 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Runden Tisch einzurichten. Mit Hilfe des Runden Tisches sollte zunächst die Standortfrage geklärt werden, in weiteren Schritten auch konzeptionelle Fragen, Trägerschaft und Umsetzung des Projekts. Der Runde Tisch Jugendcafé wurde seither dreimal einberufen. Eingeladen waren: die Ratsfraktionen, Vertreter/innen des Ortsbeirats Mitte, der Jugendgemeinderat, die regionalen freien Träger der Jugendhilfe und fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Jugendarbeit. Unter Federführung der Sozialverwaltung und der Beteiligung der Bauverwaltung wurden die anstehenden Fragen erörtert.

2.2 Standortfrage

Zunächst wurden alle in Frage kommenden Standorte geprüft, diskutiert und bewertet. Drei Standorte wurden in die engere Wahl genommen und zunächst beplant:

a) Parkgaststätte

Insgesamt wäre die Einrichtung eines Jugendcafés hier mit wenigen Veränderungen umsetzbar: barrierefreie Gestaltung von WC und Räumlichkeiten, Küchenumbau. Die geschätzten Umbaukosten liegen bei 100.000 Euro. Jedoch ist für den Beginn der Umgestaltung des Europaplatzes der Abbruch dieses Gebäudes zwingend erforderlich. Nach derzeitigem Stand wäre es daher nur bis 2013 / 2014 nutzbar. Es stellt sich die Frage nach einer Anschlussnutzung im Rahmen der Neubebauung des Europaplatzes; diese wird auf mindestens 600.000 Euro geschätzt und könnte nur zeitlich versetzt realisiert werden, so dass sich kein lückenloser Übergang bewerkstelligen lassen würde.

b) Hintere Grabenstraße 26

Die Stiftung Weltethos hat die Räumlichkeiten zur Institutsgründung angemietet. Daher stehen sie für ein Jugendcafé nicht zur Verfügung.

c) Werkstattfläche, Parkhaus Wöhrdstraße

Die Werkstattfläche bietet insgesamt gute räumliche Voraussetzungen. Die dahinter liegende Waschstraße und der Grünstreifen hin zum Neckar kann nicht genutzt werden. Dieser Standort kommt für ein Jugendcafé in Betracht. Eine erste Kostenschätzung für den notwendigen Umbau beläuft sich auf etwa 600.000 Euro, die Miete wäre noch zu verhandeln. Im Haushaltsentwurf sind die 300.000 Euro bereit gestellt, die bislang veranschlagt waren, weil noch keine belastbare Kostenschätzung vorliegt.

Ergebnis der Standortdiskussion des Zweiten Runden Tisches:

- Der Standort Parkgaststätte am Europaplatz garantiert beste Erreichbarkeit, ist jedoch aufgrund einer reinen Übergangsnutzung der Parkgaststätte in Verbindung mit der Ungewissheit einer Platzierung des Jugendcafés im Rahmen der Neubebauung nicht realisierbar.
- Standort Wöhrdstraße
Ein Jugendcafé wäre auch in der Autoreparaturwerkstatt am Parkhaus Wöhrdstraße denkbar. Hier würde ein Jugendcafé eine Aufwertung gegenüber dem bisherigen Zustand darstellen. Damit ein Jugendcafé an diesem Standort niederschwellig zugänglich ist, sollte die Umgebung des Gebäudes und der Vorplatz freundlicher gestaltet werden. Die abends recht düster wirkende Wöhrdstraße könnte ansonsten ein Angstraum vor allem für Mädchen darstellen.

Die Werkstatt Wöhrdstraße wurde in der Diskussion als favorisierter Standort benannt und eine eingehende Prüfung beauftragt. Um in Erfahrung zu bringen, ob dieser Standort für ein Jugendcafé zur Verfügung steht, sollten zunächst Gespräche mit dem Parkhausbetreiber geführt werden. Inzwischen hat der Werkstattbetreiber von dem Vorhaben erfahren und sich an die Stadt gewandt. Er brachte sein Unverständnis über das Vorhaben der Verwaltung zum Ausdruck, weil er durch die Pläne seine Existenz gefährdet sieht. Die Stadt hat zugesichert, dass dieser Standort nur weiterverfolgt wird, wenn für die Werkstatt Ersatzraum zur Verfügung gestellt werden kann.

Das Grundstück gehört der Stadt, das Gebäude gehört der Gesellschaft des Parkhausbetreibers. Es besteht ein Erbpachtvertrag mit dem Betreiber mit einer Laufzeit bis 2018. Im Augenblick laufen Verhandlungen, wie mit der Immobilie umgegangen werden soll. Nach Klärung wird die Verwaltung im Planungsausschuss berichten.

2.3 Weitere Standortdiskussion

Beim letzten Runden Tisch wurde erneut die Parkgaststätte als Provisorium und Versuchprojekt diskutiert. Weiter wurde ein Standort im Rahmen der Planungen des südlichen Stadtzentrums sowie neu der Parkplatz zwischen AOK-Gebäude und Uhlandbad an der Europastraße als Standort für ein Jugendcafé diskutiert.

2.4 Erörterung inhaltlicher Fragen

Neben der Standortfrage wurden bisher auch verschiedene inhaltliche Fragen erörtert, wie die Zielgruppe des Jugendcafés, Einbezug ehrenamtlich tätiger Jugendlicher in Planung und Betrieb, Beschäftigungsumfang der Hauptamtlichen und Öffnungszeiten. Die bisherigen Ergebnisse zu diesen Themen sind in den Protokollen des Runden Tisches Jugendcafés nachzulesen, die den Ratsfraktionen vorliegen.

Aus Sicht der Verwaltung sind eine Vertiefung der inhaltlichen Fragen und die notwendige weitere konzeptionelle Klärung dann sinnvoll, wenn ein Standort gefunden ist und somit auch die räumlichen und örtlichen Rahmenbedingungen bekannt sind.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung hat zugesagt neben dem Standort Wöhrdstraße die folgenden Standorte zu prüfen:

- Parkgaststätte als Provisorium (kein entschiedenes Votum dafür, wird dennoch geprüft)
- Europaplatz, Platzierung im Rahmen der Neubebauung
- Platz zwischen AOK und Uhlandbad
- jede freie Fläche um den Europaplatz wird untersucht.

Im April 2012 wird die Verwaltung zum nächsten Runden Tisch einladen.